



Imbrahm & Friends, 21. und 22.10.23

Manfred Vogelsänger, Fotografie und Videokunst

Manfred Vogelsänger erlangte in den 80er Jahren internationale Bekanntheit in der Werbefotografie und schrieb für Camel, Fa, Langnese oder McDonald's Werbegeschichte.

Nach seiner erfolgreichen Laufbahn für People - Life und Actionfotografie spezialisierte sich Manfred Vogelsänger auf den Bereich Film und gründete im Jahr 1989 die Vogelsänger Film GmbH Düsseldorf. Für seine Arbeiten als Fotograf und Regisseur wurde Manfred Vogelsänger mit zahlreichen nationalen und internationalen Auszeichnungen und Awards geehrt. Seine erste Ausstellung fand 1979 in der Galerie für Fotografie in Düsseldorf mit Starfotograf Peter Lindbergh statt. Er ist Mitglied des ADC Art-Directors Club Deutschland und war lange Jahre Executive Vice President des CFP-E Commercial Film Producers of Europe. Im Jahre 2016 wurde er von der Deutschen Werbefilm Akademie zum Ehrenmitglied ernannt. Vor einigen Jahren zog er sich aus dem operativen Geschäft zurück und widmet sich aktuell hauptsächlich der Kunst-Fotografie und Bewegtbild/Video-Kunst. Er lebt und arbeitet in der Im Brahm Brotfabrik.

Delia Dickmann, Fotografie

Fotokünstlerin Delia Dickmann präsentiert neue Ausstellung

Delia Dickmann, ehemaliges Top-Fotomodell für Marken wie Armani und Givenchy, zeigt einige Werke ihrer Ausstellung "HANAMI - Faszination Japan" und "Babie on Tour" in ihren aktuellen Arbeiten. Die Serie "HANAMI" entstand nach ihrer bewegenden Reise zum Kirschblütenfest in Japan. Die Kirschblüte symbolisiert dort das Vergängliche und Schnelllebige. Delia Dickmann fängt in dieser Serie die Schönheit und Bedeutung dieses Moments ein. In "Babie on Tour" setzt sie die berühmte Barbie-Puppe als Modell ein und schafft eindrucksvolle People-Fotografien an realen Orten. Die Vielfalt der Barbie-Welt, gestern und heute, inspirierte Delia Dickmann zu dieser Serie. In ihren Werken erfasst sie die Wandlungsfähigkeit und die zeitlosen Reize der Barbie-Puppe und lädt das Publikum ein, die Magie dieser ikonischen Figur auf ganz neue Weise zu erleben. Die Ausstellung von Delia Dickmann lädt dazu ein, die Welt aus ihrer Perspektive zu sehen und die Schönheit in ihrer Vergänglichkeit zu entdecken. "HANAMI - Faszination Japan" und "Babie on Tour" bieten faszinierende Einblicke in die künstlerische Welt dieser Fotografin.

Claudia Pfeil, Show-Quilts

Quilt-Meisterwerke aus Stoff und Garn

In der Seidenstadt Krefeld ist sie zuhause – in Amerika berühmt. Claudia Pfeil liebt es, in Stoffen zu schwelgen und mit Farben und Mustern zu spielen. Ihrer Fantasie und Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, wenn mit großer Liebe zum Detail neue Quilts entstehen. Oftmals unter Verwendung ihrer eigenen Stoffkollektionen, die die Diplom Textil-Designerin für Heimtextilien selbst gestaltet und von der amerikanischen Firma Island Batik auf Bali produziert werden. „Der Fantasie und Kreativität eines Quilters sind keine Grenzen gesetzt“, schwärmt Claudia Pfeil. Das Spiel mit Stoffen, Farben und Mustern ist es, was sie reizt. Hunderte von traditionellen und modernen Mustern können beim Patchwork zusammengesetzt werden. In ihrer Galerie in der „Alten Brotfabrik“ in Krefeld können Besucher Claudia Pfeils preisgekrönte Show Quilts bewundern. Sie schätzt besonders edle Materialien wie Seidenstoffe und Swarovski-Kristalle. „Ich male mit Stoff und Garn. Ich weiß nie, was am Ende herauskommt“, beschreibt sie ihre Arbeit, die je nach Quilt oft ein ganzes Jahr dauert.

Herwart Frie, Dipl.-Designer, Porzellandesign

Über 30 Jahren Porzellanatelier in der Im Brahm Brotfabrik
"Manufaktur für gute Laune" für anspruchsvolles Porzellan-Design.

Interessante Schwarz-Weiß-Kontraste erzeugt Herwart Frie mit einer schwarz eingefärbten Porzellanmasse. Eine kontrastreiche Kombination von schwarzem Porzellan mit weißen Scherben entsteht im aufwendigen „Zwei-Schichten-Guss“. Frie stellt seine Produkte in kleinen Serien her, die durch den handwerklichen Produktionsprozess immer Spuren der Einmaligkeit enthalten.

Die Produktpalette teilt sich in zwei Bereiche: Eine witzige Reihe handbemalter Porzellanfiguren dient als Salz- und Pfefferstreuer oder Eierbecher. Die in Ausdruck und Form reduzierten Figuren bringen gute Laune auf den Tisch, ohne kitschig zu wirken.

Der zweite Bereich ist einem designorientierten Gebrauchsporzellan vorbehalten, das in schwarz/weiß und auch farbig gehalten, mit seiner formal klaren Formensprache hohe Ansprüche an das Material Porzellan stellt. Herwart Frie hat an der Hochschule Niederrhein nach seinem Studium, neben seiner Tätigkeit in eigener Werkstatt, als Lehrbeauftragter und Fachlehrer für den Bereich Porzellandesign gearbeitet.

Dörte Scherbartt, Dipl.-Designerin, Porzellan & Schmuck

Schmuckobjekten und Gefäße aus Porzellan – als Unikat oder in Kleinserie.

Nach dem Designstudium mit Schwerpunkt Keramik und Porzellandesign an der Hochschule Niederrhein in Krefeld wurde Porzellan der Ausgangspunkt der Arbeit von Dörte Scherbartt. Im Vordergrund stand lange Jahre die Entwicklung und Produktion von Schmuck: es entstehen unterschiedlichste Variationen von Ketten, Anhängern, Ringen, Ohrsteckern, Würfelketten etc. In ihrer Ausprägung sind es kleine „tragbare Objekte“ die eine Vielfalt von Dekortechniken zeigen – welche den Menschen „gut zu Gesicht stehen“. Aus gefärbten Porzellanen, geschichteten keramischen Plättchen, bemalten Oberflächen, Motiv-Folien, Malereien, matten und glänzenden Glasuren entstehen diverse Schmuckserien, die sich aufeinander beziehen aber immer auch neue Aspekte einfließen lassen.

Mittlerweile hat sich Dörte Scherbartts Interesse verlagert: seit einiger Zeit entwirft sie Gefäße. Die Gefäße, zum Beispiel Salz- und Pfefferstreuer, Schalen und Becher, Kuchenteller und Teeschälchen, werden in kleiner Anzahl gefertigt und das Gefäßsortiment erweitert sich sukzessive. Die Gegenüberstellung von matten und glasierten Flächen und unterschiedliche Dekortechniken wie z.B. Schlickermalerei oder Siebdruckelemente führen zu malerischen, grafischen oder dezenten monochromen Oberflächen.

Gregor Wyzgol, Setup Home, Bad+Design

Von individuellen Badezimmereinrichtungen über einen multifunktionalen Wohnbereich bis hin zur individuellen Küche: Wir gestalten Räume, die zu Ihnen passen. Gerne verbinden wir hierbei auch verschiedene Nutzungsformen wie Wohn- mit Arbeitszimmer oder Küche. Auch im Bad wird eine Verknüpfung von Funktionalität und Ästhetik immer beliebter: ein eigener Wellnessbereich, schön anzusehen, aber praktisch und pflegeleicht – damit Sie viele Jahre Ihre Freude daran haben.

Neben Eigenproduktionen wie personalisierten Waschbecken, Trennwänden oder Spiegeln können wir Ihnen durch unser hervorragendes Netzwerk an namhaften Zulieferern auch geschmackvolle Fliesen, Mosaik, Badewannen, Armaturen und Accessoires verschiedener Preissegmente anbieten.

Hushang Omidzadeh, Malereri

Hushang Omidzadeh ist ein multidisziplinärer Künstler, der derzeit in Deutschland lebt.

Er studierte Kunst, Design und visuelle Kommunikation. Seit 25 Jahren ist er als „Art & Creative Director“ tätig. Er beschäftigt sich bereits sein ganzes Leben lang mit künstlerischem Ausdruck.

Seine größte Leidenschaft gilt der Malerei und Fotografie.

Seine aktuelle Serie traditioneller abstrakter Gemälde ist stark von seiner monochromen Fotografie beeinflusst. Kreativität, experimentelle Denkweisen, Formen und Kompositionen in Malerei, Fotografie, Design und Typografie prägen sein künstlerisches Schaffen. Er spielt mit Strukturen, starken Kontrasten, Licht und Schatten, Gut und Böse, Schwarz und Weiß, Bewegung und Stille. Seine Bilder sind emotionale Ausdrucksformen des Augenblicks. Andererseits kreiert er kraftvolle Bilder, die von Acrylfarben und Tusche bis

hin zu Fotografie und Collage reichen, und verbindet dabei analoge und digitale Techniken, um die Grenzen zwischen verschiedenen Formen der visuellen Kunst zu durchbrechen. Er feierte internationale Erfolge mit mehreren Auszeichnungen in den Kategorien Art Direction, Editorial Design & Malerei. Seine energiegeladenen Arbeiten erregten die Aufmerksamkeit verschiedener globaler Marken und Publikationen.

Radovan Matijek, Künstler, Skulpturen und Objekte

Matijeks Werke sprechen eindringlich von der Fragilität menschlichen Lebens und den Kräften, die trotz Brüchen und Deformationen neue Keime austreiben und neue Welten erschaffen.

Tobias Becker, Visuelle Kommunikation, Grafik-Design, Fotografie

Mein Portfolio deckt das komplette Spektrum der visuellen Kommunikation in den Bereichen Grafikdesign und Fotografie ab. Für mich zählt die Herausforderung, die richtige visuelle Botschaft mit dem passenden Medium zu transportieren. Ich mache Besonderheiten sichtbar, auf Fotos, in einer Unternehmensbroschüre oder in Form eines Markenauftritts.

GÄSTE

Beate Kratzenstein, Dipl.-Designerin, Keramikerin, Keramikgefäße – GAST bei Herwart Frie

Ihre Arbeiten sind inspiriert von Strukturen aus der Natur. Strukturen von Hölzern, Steinen und Fasern werden in den weichen Ton gedrückt, der danach bearbeitet und verformt wird und daraus entstehen Gefäße. Ihre Reduziertheit in der Farbe bringt die Strukturen klar hervor. Manche Gefäße erhalten als Griff oder Kopf ein vom Wasser geformtes Schwemholz, das gleichzeitig ein anderes Formenelement mit sich bringt. Parallel hierzu ist sie eine passionierte Dreherin und es entstehen viele unterschiedliche Gebrauchsgefäße. Auch hier werden zum Teil die Gefäße mit Strukturen und Hölzern versehen.

Ulrike Krüger UK Framework

Während meines mehrjährigen Aufenthaltes in den USA (1996 – 2001), packte mich die Faszination für traditionell hergestellte Quilts. Die handgefertigten Decken aus Stoff, Farben, Mustern, Haptik und Texturen haben mich seitdem begeistert und inspiriert. Zunächst als Hobby begonnen, hat sich dieses Kunsthandwerk im Laufe der Jahre zu meiner Berufung entwickelt. Vorstellung und Ziel war es, nicht nur die Tradition weiter zu führen, sondern auch eigene moderne Variationen zu schaffen. So entstand die Idee, Quilts auf Leinwandleisten zu präsentieren und als Wandobjekte zu gestalten – ein neuer Weg, um die Tradition in die moderne Kunstwelt zu integrieren. Meine Arbeiten sind modern und grafisch gestaltet: Ich bevorzuge eine monochromatische Farbgebung mit subtilen Farb- Akzenten und Verläufen, der Fokus liegt auf der Vielseitigkeit der Patchwork Muster und der Texturen des Quilts. Durch die Teilnahme an europäischen Ausstellungen und Messen, hatte ich die Möglichkeit, mit anderen Künstlern in Kontakt zu treten und Erfahrungen zu sammeln. Kurse bei international anerkannten Quilt- Künstlern (z. B.: Pam Holland /Australien, SheilaFrampton-Cooper / USA, Karen Mc Tavish/USA) haben mich inspiriert und geprägt.

ANDRZEJ SWIERCZYNSKI Malerei und Grafik – GAST bei Radovan Matijek

ANDRZEJ SWIERCZYNSKI schloss sein Studium der Malerei und Grafikdesign an der Akademie der Bildenden Künste in Krakau (Polen) ab. Seit 1986 lebt und arbeitet er in Deutschland als freischaffender Künstler an Projekten im Bereich Kunst und Kultur

ANDRZEJ wurde weltweit in Einzel- und Gruppenausstellungen ausgestellt. Seine Arbeit bietet eine Perspektive auf ein breites Spektrum an Themen und Materialien.

„Ich jage die Natur. Ich entdecke sie immer wieder aufs Neue. Es ist immer noch die Schönheit der Linie, die mich berauscht und meine Fantasie aufs Neue anregt. Es gibt keinen Tag ohne Spuren. Es ist die Hand, meine Hand, die die Bewegung leitet. Ich sehe die Linie, wie sie sich aufbaut und den Malgrund erstürmt. Farbe ist der Raum, der die Linien auf der Bildoberfläche schließt. Es sind die Schatten und das Licht, die die große Freude der Schöpfung ausmachen- deren Teil ich bin. Andrzej Swierczynski.“

Joe Willems, Luftbildfotografie – GAST bei Vogelsänger/Dickmann

Als Reise- und Werbefotograf widme ich mich den Themen Architektur, Menschen, Natur und Landschaft. Als Pilot fliege ich regelmäßig von Düsseldorf aus die verschiedensten Ziele an. Wenn ich in ein Flugzeug steige ist meine Kamera immer dabei. Inspiriert durch meine Flüge und den damit verbundenen Aufenthalten in Afrika, Amerika, Asien und innerhalb Europas findet sich meine Leidenschaft der künstlerischen Auseinandersetzung mit den einzigartigen und nicht wiederkehrenden Momenten und Perspektiven aus dem Cockpit. In Verbindung mit meinem Stil, einer Kombination aus Fotojournalismus und Fine-Art-Fotografie, halte ich diese Perspektiven in eindrucksvollen Bildern fest. Als früherer Polizist zählte der Krefelder Süden mit der Im Brahm Brotfabrik zu meinem Revier.

Patrizia Casagrande, Malerei – GAST bei Setup Home

Seit 2016 freischaffende Künstlerin; arbeitet in Deutschland, Niederlande und Indien

2002 Design-Diplom mit Auszeichnung an der FH Niederrhein

1994 zwei Jahre Schülerin von Thomas Dürr (Maler in Stuttgart);

Besuch der Malakademien in Ravensburg und Trier; Buchgestaltung und Zusammenarbeit mit Günther Uecker und Markus Lüpertz

1979 in Stuttgart geboren – lebt in Krefeld

Während Patrizia Casagrande zunächst mit Acryl arbeitete und Collagen anfertigte, ist mittlerweile das vielschichtige Raster, durch das sie das Motiv in unterschiedlichen Farben mit einem grobmaschigen Sieb durchdrückt, zu ihrem Markenzeichen geworden. Dank ihres einzigartigen Stils konnte sich Patrizia Casagrande innerhalb kurzer Zeit in der internationalen Kunstszene einen Namen machen und erhielt viele Preise und Nominierungen. Ihre Kompositionen haben eine faszinierende Tiefenwirkung. Aus der Nähe betrachtet lässt sich die Wirkung mit den Werken der Pointillisten vergleichen: Das Motiv wirkt wie ein abstraktes Gemälde aus Rasterpunkten, dessen Bildinhalt sich erst aus der Distanz erschließt. Das durch mehrfachen Farbauftrag entstandene Flachrelief tritt zugunsten des Motivs in den Hintergrund, während es bei näherer Betrachtung dominiert. Auszüge:

Spotlight Award – Artexpo New York USA, 2023

Internationaler Kunstpreis Michelangelo Italien, 2023

6. FIGURATIV – Internationaler Kunstwettbewerb mit Jury, USA, 2023

Goldener Kunstpreis – Osten Biennale 2022 Mazedonien, 2022

Es ist der Art Call Prize – The Cult House UK, Vereinigtes Königreich, 2022

Erster Platz – Lorenzo il Magnifico Award, Italien, 2021

Lisa Liesges, Dipl.-Designerin, Keramikdesign - GAST bei Dörte Scherbartt

Nach einem Studium an der Hochschule Niederrhein Textil und Keramik-Design arbeitete die Diplom Designerin Lisa Liesges im Laufe der Zeit in den verschiedensten Atelierräumen. Ein altes Waschhaus einer Wohnsiedlung, ein ehemaliger „Tante Emma-Laden“, eine alte Weinbrennerei und demnächst ab 2024 die historische Im Brahm Brotfabrik. Genauso vielseitig wie ihre verschiedenen Atelierräume sind auch ihre Arbeiten.

Ihre Unikate reichen von der kleinen Seifenschale über individuelle Vasen, Wandreliefs, Lichtobjekte, Schmuck, Stelen und Skulpturen. Ein bevorzugtes Thema sind die Oberflächen:

So rhythmisieren Strukturen, Linien, Stempelabdrücke die Oberflächen und werden formunterstützend eingesetzt oder bilden einen Kontrast zur strengen Gefäßform, die hauptsächlich in Plattenaufbautechnik montiert werden. Ebenfalls stehen sich matte und glänzende Partien gegenüber. Die Farbauswahl wird meist von freundlichen, mediterranen Farben bestimmt. Die Entwürfe entstehen aus unterschiedlichen Inspirationen, aber eins vereint alle, die Liebe und Leidenschaft für Material, Design und Handwerk.

Catherine Birner, Bildhauerei - GAST, Installation im Treppenhaus A

"Die minimalistischen Objekte ragen aus der Wand und irritieren durch ihre mannigfaltigen Assoziationen."

„Birners Interventionen lösen in der Regel eine Kette von Imaginationen aus, die sich aber nie zur Eindeutigkeit verfestigen“

Catherine Birner studierte an der Fachhochschule Niederrhein in Krefeld und ist seitdem als bildende Künstlerin tätig. Ausstellungen u.a. 'Große Kunstausstellung NRW' Düsseldorf und 'Quer geschnitten' im Kaiser Wilhelm Museum Krefeld.